

Inhaltsverzeichnis

Ludkisage 41 3

<<< vorherige Sage | Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche | nächste Sage >>>

Ludkisage 41

Straupitz

Das Volk, welches in alten Zeiten den [Spreewald](#) bewohnt hat, sind die [Ludki](#) gewesen. Diese waren nicht gross, aber auch nicht gerade klein, sondern untersetzt und vierkantig. Man sagt, dass sie in allen Künsten erfahren gewesen sind. Sie pflegten sich in [Höhlen](#) unter der Erde aufzuhalten und kamen nur selten an die Oberwelt: ihr König aber bewohnte ein Schloss, welches auf dem [Schlossberge](#) in [Burg](#) stand. Von dort aus machte er Streifzüge weit in das Land hinein. Oft pflegte er nach Burg zu gehen; deshalb hatte er sich dorthin eine [Brücke](#) bauen lassen, welche ganz aus [Sohlenleder](#) gefertigt war. Wenn er darüber schritt, so rollte sie sich von selbst hinter ihm wieder auf.

Später sind die Ludki von den [Wenden](#) verdrängt worden.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [ludki](#), [spreewald](#), [höhle](#), [schloss](#), [schlossberg](#), [burgspreewald](#), [brücke](#), [leder](#), [sorben](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ludkisage41&rev=1669139953>

Last update: **2025/01/30 11:01**

